

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 31 (1909)
Heft: 7

Anhang: Beilage zu Nr. 7 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues vom Büchermarkt.

Das Leben Jesu von F. W. Farrar, deutsche Bearbeitung von Dr. theol. F. Barth, Verlag von F. Zahn in Neuenburg, liegt nun vollendet vor uns. Das gediegene Werk hat im Verlauf der Lieferungen reichlich gehalten, was der Anfang versprochen hatte. Der kritisch veranlagte Mensch der Neuzeit wird das prächtige Werk mit eben demselben Interesse und Genuß studieren wie derjenige, der gläubigen Sinnes alles auf sich einwirken läßt, was als christliche Lebensspeise ihres Herzens Bedürfnis stillt. Das Leben Jesu ist demnach ein Hausbuch in des Wortes schönster Bedeutung. Alt und Jung kann daraus schöpfen, was es in stillen Stunden der Sammlung lacht. Der Druck befriedigt auch alte Augen und die Illustration (100 Kunstblätter nach Werken zeitgenössischer Meister) bieten eine besondere Augenweide. Wer das schöne Werk zu einem Ostergeschenk bestimmt — und es ist zu diesem Zweck wie geschaffen, kann daselbst bis 31. März noch zum Subskriptionspreis, die Lieferung zu Fr. 1.25 erhalten. Der Ladenpreis ist Fr. 2. — für die Lieferung.

Praktische Ordnung erhöht den Genuß.

¹¹⁶⁰ Mit kleinen praktischen Dingen vermag man Ordnung zu schaffen und auf die Dauer Freude zu machen. Diese Tatsache macht sich ganz besonders fühlbar in unserem Dasein, wo durch die teuren Wohnverhältnisse bedingt, der Raum uns immer färglicher zuge-

maßen wird. Verfügt es ja doch ganz eigenartig, in den alten Patrizier- und Bürgerhäusern zu sehen, wie behaglich breit man sich früher machen konnte, wie groß die Räume waren und wie reichlich sie den Bewohnern zur Verfügung standen. Auch die Bauernhäuser wiesen unbenuzte Kammern auf, wo man jederzeit Gäste aufnehmen konnte. Das ist nun alles anders geworden. Heute muß sozusagen jedermann sich einschränken im Raum, was das häusliche Leben keineswegs gemüthlicher macht, denn wo es eng ist, da stößt man sich. Besonders fühlbar macht sich diese Enge, wenn dabei doch ein jedes seine Liebhabeereien pflegen und sich mit seinen Sachen so umgeben möchte, daß er sie vor Augen haben und sich daran freuen kann, ohne zuerst Schränke und Schubladen öffnen und Schachteln auspacken zu müssen. Zum Jantapfel ist z. B. schon vielfach der Sammel-eifer geworden, der kleine Dinge sammelt und sichtet, ohne den nötigen Raum zu haben, diese fortlaufend eingehenden Kleinigkeiten passend unterzubringen. So ist es zum Beispiel mit den Ansichtskarten, die je länger je mehr durch die Betätigung von Künstlerhänden ein Bildungsmittel für das Schönheitsgefühl und künstlerisches Verständnis darstellen. Heutzutage kann es sich auch der Arme leisten, sich durch das Mittel der Ansichtskarte eine Gemäldesammlung in seinem beschränkten Heim anzulegen und das schönheitsdürstige Auge daran zu sättigen in den kurzen Augenblicken, die ihm zur Erholung zugemessen sind. Der wenigen Räume quetschende Enge beeinträchtigt aber auch diesen Genuß. Denn Stageren, Konfolen, Wandbörde und Nippe-Tischchen gibt es hier nicht, wo man seine Schätze ausbreiten könnte. Sind ja im gut bürgerlichen Hause

die Drahtständer, -Fächer u. dergl., die mit Karten vollbestückt nirgends festen Stand haben und die Wände verunzieren, die Verzweiflung der vielbeschäftigten, ordnenden Hausfrau. Unverhältnismäßig belastet haben diese Schaustellstücke nirgends festen Stand; sie legen sich um und die einzelnen Karten fallen bedächtig heraus. Auch das Abklappen ist so unangenehm, weil man aus Mangel an Zeit die einzelnen Stücke nicht mit dem Tuche vom Staub befreien kann, sondern der Staub muß mit dem Federwisch abgewischt werden, wobei der häßliche Gast sich immer wieder aufs neue niederlassen kann. Allen diesen Unannehmlichkeiten hat die Einführung des Ansichtskarten-Sammelrahmens abgeholfen. Sehr geschickt ausgedacht, dient der Rahmen, der hoch oder quer gestellt, auch an die Wand gehängt werden kann, zur Aufnahme von ca. 250 Ansichtskarten und zum Ausstellen desjenigen beliebigen Stückes, das man sich besonders vor Augen halten möchte. Auf diese Weise, nach und nach nach Wahl und Stimmung einzeln zu Gesicht gebracht, gewinnt jede einzelne Karte außerordentlich an Wert. Der hübsche Sammelrahmen ist in der Größe von 22 auf 17 Centimeter zum Preise von Fr. 1.75 in jedem guten Papeteriegeschäft zu erhalten. Sollte der Artikel aber dort nicht gerade vorrätig sein, so genügt eine Kartenmitteilung an die Expedition dieses Blattes, um die Bestellung zu übermitteln.

734) Zu Ehren der realen Geschäftswelt sei konstatiert, daß diese nur die echte Heublumenseife v. Großlich führt.

Zur gefl. Beachtung.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

1159) **Gesucht:** für eine 18-jährige Tochter **Stella** in eine bürgerliche Familie zur Stütze der Hausfrau, wo sie das Kochen erlernen könnte. Familiäre Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Offerten unter Chiffre **H B 1159**.

Gesucht:

Haushälterin

1154) zu Privatfamilie in Chur. Einige Bildung ist erwünscht wegen Anleitung schulpflichtiger Kinder. Anmeldungen unter Chiffre **N 338 Ch** an **Haasenstein & Vogler, Chur**.

Eine Braut mit schönen Vorkenntnissen in sämtlichen Hausarbeiten sucht Stellung in gutem Hause, wo sie unter freundlicher Anleitung der praktisch bewährten Hausfrau sich auf allen einschlägigen Gebieten noch weiter ausbilden könnte. Verfügbare Zeit die Monate März und April. Kein Honoraranspruch aber auch keine Vergütung für die Lehrgelegenheit. Beste Referenzen stehen z. Verfügung. Gefl. Offerten unter Chiffre **H 117** befördert die Expedition. (1117)

Töchterpensionat

Mme. O. Blanc-Bournier

Cressier (bei Neuchâtel)

Grdl. Erlernung der franz. Sprache. Sorgfältige Pflege. Familienleben. Prospekt. Beste Referenzen. (1098) Preis Fr. 1000.— jährlich. (M 2227 N)

Pensionat.

1124) Zu Ostern können noch 2 junge Mädchen Aufnahme finden. Sehr gute Verpflegung. Grosser, schattiger Garten. **Miles. Krieger, Fahs III Neuchâtel**.

Töchter-Pensionat

Villa Carmen, Peseux-Neuchâtel.

I. Abteilung: Wissenschaftliche Bildung. II. Abteilung: Haushaltungs- und Kochkurs. Feinste französische Küche. Sprachen. Musik. Malen. Tennis. Gründlich französisch. Moderner Komfort. Mässige Preise. (H 2423 N) [1125]

Frau **Notar Wuithier**.

TÖCHTER-INSTITUT
CHAPELLE ob Moudon.

1107) Gründl. Erlernung der französischen und englischen Sprache; Musik, Zuschneiden, Schneiderei, Glätterei und Küche. Sorgfältige Erziehung. Sehr gesunde Lage. Aussicht auf die Alpen. Prospekt und Referenzen. **Mme. Pache-Cornaz**. (H 20,469 L)

Erhältlich in allen Apotheken, Parfümeriegeschäften und Droguerien.

Vernichtet alle Hautunreinigkeiten, Somersprossen etc.

C.B.W. Verleiht einen schönen, weissen & zarten Teint!

MILCH-SEIFE

Heute das beste Mittel zur Erreichung einer sammetweichen, zarten Haut mit jugendlichem Aussehen.

70 Stück p. Stück C.BUCHMANN & CO. WINTERTHUR Alleinige Fabrikanten.

Töchter-Pension Montfleuri
Neuveville bei Neuchâtel.

1155) Gründliches Studium der französischen Sprache, Literatur, Musik, Handarbeiten. Auf Wunsch: Kochen. Gute Nahrung, angenehmes Familienleben; grosser, schattiger Garten. Es würden auch Waisen zur Erziehung angenommen. Referenzen und Prospekte stehen zu Diensten. (H 2472 N)

Töchter-Pensionat Ray-Moser
in Fiez bei Grandson.

Gegründet 1870.

Gegründet 1870.

1151) könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an (Sch. 1719 Q.) **Mme. Ray-Moser**.

Für besseres Schuhwerk verwende man bei Schneehochglanzfett



von Sutter-Krauss & Cie., Oberhofen.

[1067]

Junge Tochter

deutsch und französisch sprechend, wünscht Stelle als Office-Gouvernante, Büffeldame oder I. Lingère. Täglich in allen Stellungen. Offerten unter Chiffre **C H 1126** befördert die Expedition des Blattes. (1126)

Eine Tochter von 22 Jahren, welche die Hausgeschäfte versteht, im Kochen gut eingeführt und im Nähen ziemlich bewandert ist, sucht Stelle bei einer achtbaren Herrschaft. Die Suchende hat drei Jahre in einem bessern Hause gedient und verfügt über Zeugnisse und Referenzen. Gefl. Offerten sind an die Expedition er-belen unter Chiffre **M C F V 1096**.

Töchter-Institut
Villa Panchita, Lugano.

1057) Modern eingerichtetes Pensionat in prachvoller Lage, ausgedehnte Garten- und Parkanlagen. Dipl. Lehrkräfte. Sprachen, Musik, Haushalt. Illustr. Prospekt zu Diensten.

Pensionat de jeunes filles

Mlle. Fallet (1152)

Peseux p. Neuchâtel.

Prospektus et renseignements à disposition.

Pensionat f. junge Mädchen

(H 2260 N) Mlle. SCHENKER (1102)

Auvergnier-Neuchâtel.

Prospekte und Referenzen zu Diensten.



Preis Fr. 130.— Überall erhältlich

oder direkt bei

KAISER & Co. BERN

Für Eltern. Töchter-Pensionat Jobin-Bücher
in St-Blaise bei Neuchâtel.

Gegründet 1880. (H 2269 N)

1103) Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in unserem Familien-Pensionat. Gründliches Studium der französischen Sprache. Auf Wunsch: Haushaltungslehre, Kochen, Handarbeiten, Handelsfächer, Schreibmaschine, Englisch, Musik. Reichliche Nahrung. Angenehmes Familienleben. Gewissenhafte Ueberwachung. Gesunde Gegend. Garten. Mässige Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. **Mesdames Jobin**.

Knaben-Institut • Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg (französ. Schweiz).

Gegründet 1859. (2825 S) 1156 Direktor: **N. Quinche**, Besitzer.



Briefkasten der Redaktion.

Leser in A. Nur ganz wenig Menschen wird es vergönnt sein ihre Meinung zu befragen, wenn eine Arbeit vor uns liegt, sie muß eben getan werden.

Freundliche Leserin in A. Natürlich ist es unsere Pflicht auf die Gesundheit zu achten, doch macht es einen sehr peniblen Eindruck, wenn der Mann die kleinlichen Rücksichten auf seine Gesundheit zum Gößen des Hauses macht, vor dem jederzeit angebetet werden muß. Ein solch selbstfüchtiges, tyrannisches und dabei so kleinliches Gebahren reizt zum Widerspruch; das häusliche Leben entbehrt der Gemütlichkeit und das Ansehen des Vaters leidet bei den Knaben. Wir würden Ihnen raten, diese in eine von freiem Geiste getragene, nach hygienischen Grundsätzen stramm geleitete Erziehungsanstalt zu geben, wo sie unter gefunden Altersgenossen des Daseins sich freuen können. Die Mädchen werden sich eher in die gegebenen Verhältnisse finden, doch müssen Sie auch bei diesen dafür sorgen, daß sie unter dem hypochondrischen Wesen des Vaters nicht ihren kindlichen Frohsinn einbüßen müssen.

Sprecher in B. Es kann in der Hitze des Gefechtes wohl vorkommen, daß ein über die Grenzen der Sachlichkeit gehendes Wort ausgesprochen wird. Im schriftlichen Ausdruck muß aber der Stift die Bogenlinie formigieren. Das Wortspiel mag noch so gut sein, es muß unterdrückt werden, wenn dadurch ein ehrenhafter Stand, welcher in feiner Weise mit der Frage verflochten ist, sich beleidigt fühlen kann.

Humanitas. Wenn immer möglich sollen Ihre sachlichen Ausführungen zur Veröffentlichung gelangen. Da wir den dieser Rubrik zugewiesenen Raum nicht ins Ungemessene ausdehnen dürfen, müssen wir Sie um Geduld bitten.

Enttäuschte. Die bereits erschienenen Antworten zeigen Ihnen, wie man sachlich etwas richtig stellen kann und soll. Ihre geharnischte Philippika würde aber gerade das beweisen, was Sie enttäuschen wollen. Zur erfolgreichen Verteidigerin eignen Sie sich nicht.

Abgerissene Gedanken.

Mutter sein heißt: Kleine Atemzüge hören und leichte Herzschläge, scharfäugig werden wie ein Tier des Waldes für alle Gefahren, mütig sein im Stillen wie ein lauter Mann in Waffen, schaffen mit allem Blut, das einem gegeben ist, über sich hinauszuwachsen in allen Fähigkeiten des Wachens, Hungerns, Liebendens und Handelns, vor allem aber Sorgen.

Mutter sein heißt: In Sorgen glücklich sein. Eine echte Mutter ist mehr als ein Vater. Doch gibt es auch Ehen, in denen alle die mütterlichen Instinkte und Willensäußerungen vielmehr dem Vater eignen als der Mutter. Und die Frau nimmt dies gedankenlos und behaglich hin, als wäre das der natürliche Lauf der Dinge.

Der Mensch verliert leicht sich selbst, wenn er die Zuversicht auf ein gedeihliches Wirken verliert. Ernst Zahn.

Wer seiner Zeit immer so voraussetzt, täglich den Irrtum von gestern freimütig abschwört und mit unverzagtem Eifer die Wahrheit von morgen sucht, gilt leicht als charakterlos. Ein unermüdlicher Sucher und Verfünder kann dennoch eine einheitliche, in sich gefasste Persönlichkeit sein. Er braucht dann auch keine Scheu zu haben, sich begeistert an das Fremde hinzugeben, weil er sicher ist, sich selbst immer getreu zu bleiben, sein eigenes Ich nie dabei zu verlieren.

Bergmann's Lilienmilchseife

ist unübertrefflich für die Hautpflege.

Man achte genau auf die Marke:

Zwei Bergmänner.



1158] Herr Dr. med. **Cathomas**, St. Gallen, schreibt in „Die Hygiene des Magens“:

Als billigen und guten Ersatz der Kuhbutter zum kochen, braten und hacken ist

Wizemann's

Palmbutter

ein reines Pflanzenfett

zu empfehlen.

(50 % Ersparnis!)

Büchsen zu brutto 2½ kg Fr. 4.50, ca. 5 kg Fr. 8.30 frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger, liefert

O. Boll-Villiger, St. Gallen

Hauptniederlage für die Schweiz.

Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Massiv silberne und schwer versilberte

Bestecke und Tafelgeräte

H 6200 Lz. 1011

sind stets willkommene, nützliche Hochzeits- und Festgeschenke. Verlangen Sie Gratis-Katalog (ca. 1250 photogr. Abbildungen)

E. Lecht-Meyer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 27.

La bise et le froid des hautes altitudes n'ont aucune influence sur l'épiderme des personnes qui se servent de la **CRÈME SIMON** pour leur toilette journalière.

Der scharfe Nordostwind und die Kälte in grösseren Höhen bleiben ohne schädigenden Einfluss auf die Haut, sobald man als Toilettencreme täglich **CRÈME SIMON** anwendet.

Schuler's Goldseife

Goldseife Schuler kann ich nur loben, [825] Ich hab' sie zur Lieblingsseife erhoben. Und wenn ich fünf Stücke davon verwendet, Wird mir ein hübsches Geschenk spendet.

Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und Berner-

Halblein,

stärkster, naturwollener Kleiderstoff, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [1079]

Walter Gyss, Fabrikant in Bleienbach.



Ueber 65,000

Waschmaschinen System Krauss

1056] sind bis Ende 1908 in Betrieb gekommen. Allein echt zu haben bei **H. Saurwein, Weinfelden** mech. Werkstätte od. dessen Vertreter.

Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig [529] **Otto Amstad in Gocknried, Unterwalden.** „Otto“ ist für die Adresse notwendig.

Probe-Exemplare

der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 10212: In der Pfanne auf den Siebelpunkt gebrachtes Del verliert seinen feinen Geschmack. Brennbil kann man auf diese Weise flüssig erhalten. Gutes Speisefett dagegen, das um so leichter stockt, je feiner es ist, hält man im Winter in einem warmen Raum oder man wärmt das zum Gebrauch notwendige im Wasserbad auf. H. S.

Auf Frage 10213: Kleine Kinder sind außerordentlich sensibel. Von schlichter Herzengüte werden sie sofort eingenommen. Könnten die kleinen Dinger sprechen und ihren Empfindungen richtigen Ausdruck geben, so würde man mit Beschämung erfahren, wie wenig der erwachsene Mensch in der Psyche des Kindes sich auskennt. Ein Kindchen, das fremdet, soll man möglichst sich selber überlassen; man halte Fremde ab, sich mit ihm zu befassen, nehme scheinbar gar keine Notiz von ihm. Man wird dabei wahrnehmen, daß das kleine Ding auf Distanz seine aufmerksamen Beobachtungen macht und nach und nach aus sich selber ganz gemüthlich werden würde. Mit aufgeregtem, diktatorischem Wesen erreicht man bei einem Kindchen dieser Art und dieses zarten Alters gar nichts und ein Vater, der meint, mit Schlägen das Kind „vernünftig“ zu machen, der beweist, daß er zum Erziehler nicht taugt. Ein jedes junge Tier lockt man mit Freundlichkeit und schmeichelnden Tönen, warum nicht auch ein Kind, dessen Seele noch kein Bewußtsein hat. H. S.

Auf Frage 10213: Ein sechs Monat altes Kindchen ist vorerst nur mit Liebe zu behandeln; Strafe

verschlimmert den Zustand, in den die meisten Kinder einmal geraten, entweder früher oder später. Fuß- und Ausläufer sind der Kleinen bekannte Personen, gepußte, auf Besuch kommende Damen, unbekannt und nicht selten schreckhafte Erscheinungen, besonders wenn dieselben mit eindringlicher Stimme, lauten Ausrufen und Klaffen das „süße kleine Geschöpf“ in allen Tonarten bewundern und womöglich noch auf den Arm nehmen wollen. Wie soll der Verstand eines sechs Monat alten Kindes dies begreifen! Wohl aber wird es sich naturgemäß gegen das Ungemohnte wehren mit Schreien und Strampeln. Hören Sie also lieber nicht auf die sehr unangebrachten Bemerkungen der lebenswichtigen Bekannten und lassen Sie, wenn Besucher kommen, Ihr Kindchen da, wo es hingehört, in seinem Bettchen oder Wägen ganz unbehelligt liegen. Es wird dabei weder Zeichen von Beseffenheit, noch Geisteskrankheit äußern und weder Sie noch Ihre Bekannte werden Ursache finden, sich zu ärgern.

Eine Doktor'sfrau.

Auf Frage 10213: Ein Vater, der dem sechsmonatigen Kind Schläge gibt, um dasselbe zu beruhigen, wenn es schreit, zeigt sich so unverständig, daß ich mich

Verjäumen Sie nicht

(316)

wenn Sie von Husten, Halsweh, Heiserkeit oder Nadenkatarrh befallen sind, sofort eine Schachtel Robert-Tabletten der Goldenen Apotheke in Basel zu kaufen. Dieselben helfen gut und sicher.

In allen Apotheken. Dr. 1.—.

auch vor ihm fürchten würde. Hier muß die Zeit Besserung bringen und zwar lange Zeit; manche Kinder verlieren das Fremden erst, wenn sie in die Schule gehen, ohne daß man an Geisteskrankheit denkt. Inzwischen gebe man dem Kindchen so viel wie möglich nach, um es nicht noch mehr aufzuregen. Dr. W. in B.

Für Lungenkranke.

Ueber das in letzter Zeit so viel besprochene von Herrn Dr. Fehrlin in Schaffhausen entdeckte Dittlosan schreibt das Institut für pathologische Anatomie der Königl. Universität Catania unterm 26. Februar 1908 an den Empfänger:

Nach alledem gereicht es uns zum Vergnügen, Ihnen aufrichtig zu gratulieren, daß es Ihnen gelungen ist, ein solches Heilmittel herzustellen, welches mit leichter Anwendbarkeit eine sichere und dauernde Wirkung vereinigt. Dittlosan darf mit ruhigem Gewissen, nach Ursache wie Wirkung, als das beste, wirksamste und geeignetste Mittel gegen die Lungentuberkulose bezeichnet werden.

Besonders auffallend ist, wie schnell sich das Aussehen der Patienten ändert. Die blaße kränkliche Farbe verschwindet schon nach wenigen Wochen, der Körper erhält ein frisches, gesundes Aussehen und der Patient fühlt wieder neue Arbeits- und Lebenslust. [868]

Dittlosan ist nirgends offen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalflaschen zum Preise von 4 Fr. in Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Dittlosan-Fabrik, Schaffhausen, Rheinquart 74.

Für Nervöse und Herzleidende

gibt es kein bekömmlicheres tägliches Getränk als Kathreiners Malzkaffee. Er bietet vollen Kaffeegenuss, ohne jedoch aufzuregen oder sonstwie nachteilig zu wirken, denn er enthält keine schädlichen Stoffe. [988]

Kathreiners Malzkaffee ist ein selbständiges Genussmittel und liefert ohne jeden weitem Zusatz das vorzüglichste Kaffegetränk.

In 18 Jahren bewährt und täglich von Millionen getrunken. Allein echt in den bekannten verschlossenen Paketen mit dem Bildnis des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [1058]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Inserate

für alle Zeitungen der Welt
beförd. billigst u. täglich die

Union-Reclame
Luzern

Annoncen-Expedition

Alein konzess. Propaganda-Bureau
des Schweiz. Hotelier-Vereins

Agenturen

an allen grössern

933] Plätzen. (De 15077 p.)

Fachmännische und gewissenhafte
Ausarbeitung aller,
auch der kleinsten Annoncen.
Empfehlung der geeignetsten und
zugkräftigsten Zeitungen etc.
Kostenfreie Lieferung wirkungs-
voller Kilschee-Entwürfe.
Gewährung höchster Rabatte.
Kostenlos Beförderung aller ein-
laufender Offert-briefe.
Geschmackvolle Kilschees zum
Selbstkostenpreis

Feinst geröstetes
WEIZENMEHL

Marke **Pahlbauer** (O. F.)
aus der ersten Schweizerischen Mehlmühle
Wildegg Aargau
für rasche und bequeme Herstellung von Suppen
und Saucen aller Art.
Vorzüglichstes Volksnahrungsmittel
schmackhaft, nahrhaft und billig.
In jeder Spezerei-Handlung zu beziehen

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister
Küsnacht-Zürich.

709]

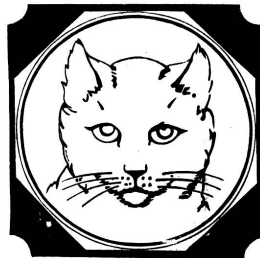
Ältestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge
Bescheidene Preise. 28 Gratis-Schachtelpackung.
Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

O. WALTER-OBRECHTS



Krokodil-Kamm
ist der Beste Hornkamm
für Haarpflege und Frisur
Überall erhältlich.

1088



912]

Die

(H 5472 Z)

extra reine Seife „die Katze“

ist garantiert frei von allen der Seife schädlichen Substanzen und enthält das Maximum an nützlichen Stoffen. Die extra reine Seife „die Katze“ verlängert die Dauerhaftigkeit der Wäsche und erspart 20 bis 30 % auf dem Gewicht der verwendeten Seife. Man hüte sich vor Nachahmungen, deren Marken Ähnlichkeit mit dem Katzenkopf haben. — Dépôt bei
Jean Osterwalder, im Bleichele, St. Gallen.

Schuh

Versandhaus

Wilh. Gräb

Zürich

4 Trittligasse 4

Nur garantiert
solide Ware.

Illust. Katalog
gratis und franco
enth. 400 Artikel 3. 88

Arbeiter-Schuhe, Hart. 7.80
Manns-Schnürstiefel
sehr halt. 9.—
Manns-Schnürstiefel
eleg. mit Kappen 9.40
Frauen-Baumwoll- 2.—
Frauen-Schnürstiefel
sehr halt. 6.40
Frauen-Schnürstiefel
eleg. mit Kappen 7.20
Knaben- und Töchter-
schuhe No. 28—29 4.20
No. 30—35 5.20

Verband gegen Nachnahme.
Strenge reelle Bedienung.
Franko Umtausch bei
Rücksendungen.
Gegr. 1880.

Mellin's
Nahrung

gänzlich frei von Stärkemehl, daher die
leichtverdaulichste Nahrung für Säug-
linge, Kinder und Kranke.

Ärztlich empfohlen.
In allen Apotheken und Drogerien.

Neu! Praktisch!



Kochtopf „Tip-Top“

Überkochen von Milch, sowie
jegliches Anbrennen von Speisen
ausgeschlossen. 882

Einf. Handhabg., kein kompliz.
Apparat, kein Überwachen der
Speisen mehr. Bed. Feuerersparn.
Glänzende Zeugn. v. staatl. An-
stalten, Privaten etc. Erhältl. in
best. Haushaltungsgeschäft, wo
nicht, direkt von V. Ehrsam-
Jetter, Paulstr. 12 u. Zürich V.
Prospekte und Zeugnisse gratis und franko.

(Za 1475 S) [1158]

[974]

Willkommenes, praktisches Hochzeits- und Festgeschenk.

Auf Frage 10214: Man schreibt an alle seine Bekannte und versucht es mit Zeitungsinferaten. Das zweite oder dritte Morgenblatt der „Frankfurter Zeitung“ enthält täglich ein paar Duzend offene Stellen in Deutschland. Ein Hauptfordernis ist, daß man sich nicht entmutigen läßt, wenn man sich längere Zeit ohne Erfolg bemüht. Uebrigens scheint mir, daß in der Schweiz eher Lehrermangel herrscht, so daß eine Anstellung auch ohne eigentliche Seminarbildung erhältlich sein sollte. *Fr. M. in S.*

Auf Frage 10214: Wenn der junge Mann hauptsächlich nach einem Hauslehrerposten im Ausland trachtet, so benutzt er am besten den Anzeigenteil dieses oder jenes großen Zeitungsblattes, das hauptsächlich von der begüterten Klasse gelesen wird. In der Schweiz muß er kaum lang auf Berufung und Anstellung warten, wenn er bei den Erziehungsdepartementen einiger größerer Kantone unter Einführung der nötigen Belege seinen Wunsch zur Kenntnis bringt. Der allgemeine Lehrermangel wird ihm günstig sein. *D. S.*



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1050

Auf Frage 10215: Man sollte denken, daß die in einem Hause wohnenden Hausvorstände sich in Abwesenheit des Hauseigentümers über die Handhabung der Hausordnung einigen würden. Wenn auch leicht zu begreifen ist, daß eine Hausfrau, die ihre angelegene Wäsche in der Waschküche hat, nicht gern den Schlüssel zu diesem Gelaß zu jedermanns Benutzung stecken oder hängen läßt, so sollte doch am Abend jeder Familie im Haus zur Kenntnis gebracht sein, wer den Schlüssel über Nacht in Verwahrung hat. Der Schlüssel müßte inwendig am Pfosten der betreffenden Abschlußtüre aufgehängt sein, so daß im Bedarfsfall kein aufregendes Suchen nötig wäre. Es müßte ganz ausgeschlossen sein, daß der Schlüssel außer das Haus gegeben oder genommen würde. Wer zuletzt die Waschküche verläßt und den Schlüssel über Nacht in Verwahrung nimmt, der übernimmt damit auch die Verantwortung für die zweckdienliche Behandlung von Feuer und Wasser. Auf diese Weise würde das Pflichtgefühl beim Einzelnen geweckt und geschärft. Von der gleichen Seite wiederholt begangene Nachlässigkeiten

würden die Betreffenden des Rechtes als Schlüsselbewahrer zu anten, verlustig machen. Wo eine solche Selbstregierung aus irgend einem Grund nicht durchgeführt werden kann, müßte der Hausbesitzer um Ernennung eines mit bestimmten Befugnissen ausgerüsteten Verwalters angegangen werden. *D. S.*

Auf Frage 10215: In einen richtigen Mietvertrag gehören genaue Bestimmungen über die Hausschlüssel und über den Zugang zum Hauptkahn der Wasserleitung und der Gasleitung; meinetwegen mag der Schlüssel an einem bestimmten Ort aufgehängt werden. Wie wollen Sie sich helfen bei einem Brandausbruch, oder einem Leck in der Hauptleitung? *Fr. M. in S.*

Abgerissene Gedanken.

Die meisten sind der Liebe fähig, doch nicht für die Konsequenzen reif. *D.*

Trinkt bei Tisch Alkoholfreie Weine Meilen!

In doppelter Hinsicht sind die alkoholfreien Weine Meilen das beste Tischgetränk für Familien. Sie entheben der Notwendigkeit, die Kinder vom Genuss des Tischweines auszuschließen, und sie bilden einen Ausgleich gegen die häufig zu eiweißreichen Speisen unserer Tafel, worauf ihr hoher gesundheitlicher Wert beruht. 1043

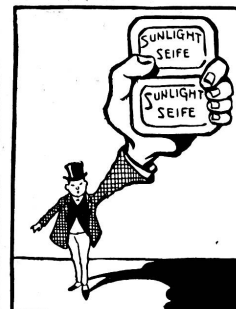
Frauen und Mädchen

sollten sich überzeugen, daß es nur eine Stimme über die angenehme, sichere, zuverlässige und absolut unschädliche Wirkung der echten Apotheker Richard Brandts Schweizerpillen bei Verstopfung gibt. Man gebe daher sein Geld nicht für unwirksame, oft schädliche Mittel aus. Schachtel mit Etiquette „Weißes Kreuz im roten Felde“ und Namenszug „Rich. Brandt“ zu Fr. 1.25 in den Apotheken. 1162



Sunlight-Seife

wird aus streng geprüftem, edelstem Rohmaterial hergestellt! Ihre Qualität ist daher immer zuverlässig die beste! Da sie für alle Zwecke, wo es sich um einwandfreie Reinlichkeit handelt, geeignet ist, verwenden Millionen Hausfrauen jeden Standes nur diese Seife!



Aerztlich empfohlen **Brosia**
Centrale für Honigverwertung Schwyz
Das beste aller Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, sehr angenehm von sicherer Wirkung
In 1/1 Flasche 2 Fr., 1/2 Flasche Fr. 1.10
Fenchel-Honig
1121] (Ue 147 a) Erhältlich in allen Spezialehandlungen.
Das Gesundeste, Bekömmlichste zum Frühstück.
In Cartons und Gläsern
250 Gr. 50 Cts.
500 Gr. 90 Cts.

MUTTER & KIND
[Sämtliche Artikel 1086] für die Wöchnerin- u. Kinder-Pflege
finden Sie in grösster Auswahl im Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.
Basel, Davos, St. Gallen, Genéve, Zürich, Freiestr. Platz u. Dorf, Corralerie Uraniastr.
Man verlange Preisliste.

Möbelfabrik **Thümena & Co**
vorm. Möbelmagazine Ad. Aeschlimann
Permanente Ausstellung
modernster Musterzimmer
Polstermöbel u. Dekorationen.
Feinste Referenzen. Mehrjähr. Garantie.
Schiffhände 12 Zürich I Trittlig. 3.

Rosalin gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke. Garantiert unsichtbare, unschädliche Anwendung. Gesetzlich geschützt. 663] Schachtel, 1 Jahr reichend, à Fr. 4.50 diskret versendet gegen Nachnahme.
Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.

Modernstes Waschmittel
PERPLEX
Wäscht-Reinigt-Bleicht von selbst.
Beeilen Sie sich einzukaufen!
ALLEIN-FABRIKANTEN
CARL SCHULER & CO.
KREUZLINGEN

Mein Liebling
ist die
Eidotter-Seife!

(Echt in roter Packung zu 75 Cts. per Stück), weil sie auch während der kalten Jahreszeit die Haut zart und weich erhält. Als Toilette- und Badesoife unentbehrlich!

Ehren-Diplom mit goldener Medaille, Paris 1908.

Eidotter-Creme.

Präparat aus Hühnerei per Dose zu 25 Cts. und Fr. 1.—. Bestes und billigstes Mittel gegen Hautkrankheiten und um spröde u. rissige Haut wieder geschmeidig und glänzend zu machen. Ausgezeichnet gegen Wundsein der Kinder. Wo noch keine Depots, erhältlich durch die Fabrik J. Burkhalter, Bern.